

Schwarzes L - Sommer 2013

Familienporttag - am 24. August 2013



**Turn- und Sportverein
Lichterfelde
von 1887 e.V.**



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Inhaltsverzeichnis..... | 2 |
| Impressum..... | 2 |
| Vorwort..... | 3 |
| TuSLi Familiensporttag am 24. August 2013..... | 4 |
| Bericht Heideparkfahrt 2013..... | 5 |
| Einladung zur Abteilungsversammlung Schwimmen..... | 5 |
| Historisches: Turnfeste im letzten Jahrhundert..... | 6 |
| Bericht Internationales Deutsches Turnfest 2013..... | 7 |
| Sportabzeichenabnahme 2013..... | 8 |
| Helferaufruf für TuSLi Familiensporttag am 24. August 2013..... | 9 |
| Turnen..... | 10 |
| Gymnastikabteilung - Feriengymnastik..... | 12 |
| Trampolin..... | 12 |
| Schwimmen und Wasserball..... | 16 |
| Leichtathletik..... | 18 |
| Volleyball..... | 22 |
| Badminton..... | 25 |
| Tischtennis..... | 26 |
| Rückseite: Flyer Familiensporttag..... | 28 |

Impressum

Herausgeber

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.
Krahrmerstraße 15
12207 Berlin

Kontakt

030 / 766 890 62
info@tusli.de
<http://tusli.de>

V.i.S.d.P

Redaktionsschluss

Gestaltung & Satz

Druck

Auflage

Paul Harfenmeister, Sven Wesely

04. Juni 2013

Paul Harfenmeister, mit Scribus 1.4.3 unter Ubuntu 12.04

Laserline

2.500 Stück

Fotos

sofern nicht weiter gekennzeichnet oder benannt, aus dem TuSLi
Archivmaterial und Bestand oder von privat

Foto-Titelseite

unsere TuSLi-Mitglieder beim Internationales Deutsches Turnfest 2013,
von Sabine Schmeißer, Bericht auf Seite 6

Vorstandsmitglieder

Sebastian Bosse

Brigitte Menzel

Axel Fiebelkorn

Paul Harfenmeister

vorstand@tusli.de

sebastian.bosse@tusli.de

brigitte.menzel@tusli.de

axel.fiebelkorn@tusli.de

paul.harfenmeister@tusli.de

Kontoverbindung

Kontonummer

Deutsche Bank

2

88 42 262

100 700 24

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Dienstag

Donnerstag

09:00 - 13:00 Uhr

14:00 - 19:00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

bei der Erarbeitung dieser Ausgabe des "Schwarzen L" befasste ich mich mit der Frage, ob ein Vorwort in ein solches Heft gehört oder nicht. Man verbringt sehr viele Stunden mit dem Zusammentragen der einzelnen Berichte, mit dem Schreiben eigener Berichte und letztendlich mit der Gestaltung unserer Vereinszeitschrift. Dann folgen die Korrekturen. Das Muster geht raus an mehrere Personen, welche hier und da Verbesserungsvorschläge haben. Nachdem man wieder viele Stunden mit dem Korrigieren der Texte verbracht hat, fällt einem auf, dass das Vorwort noch fehlt.

Die Zeit und der Aufwand könnten Grund genug dafür sein, das Vorwort einfach wegzulassen. Aber ist es nicht angebracht, euch eine kurze Einleitung zu geben und das Heft kurz vorzustellen? Da ich diese Frage nur mit "Ja" beantworten konnte, habe ich mich letztendlich für dieses Vorwort entschieden.

An dieser Stelle kann man sehr gut erkennen, wie wichtig der Einsatz ehrenamtlicher Helfer ist. Finden sich für die Erstellung der regelmäßig erscheinenden Vereinszeitschrift vier bis fünf freiwillige Helfer, so könnte ich mich voll und ganz auf das Schreiben des Vorwortes und anderer Berichte konzentrieren. An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass wir gerne für jeden Freiwilligen offen sind (siehe zu diesem Thema auch Seite 8).

Neben diesem wichtigen Thema im Berliner Vereinsleben findet ihr wieder viele spannende Berichte der einzelnen Abteilungen. Aber auch Themen wie die Teilnahme am Internationalen Deutschen Turnfest (mehr dazu auf Seite 6), das 100jährige Jubiläum des Deutschen Sportabzeichens mit seinem Relaunch 2013 und unserer Teilnahme am Sportabzeichen-Vereinswettbewerb (mehr dazu auf Seite 7), einem Bericht über die erfolgreiche Heideparkfahrt (mehr dazu auf Seite 4), die regelmäßig abgedruckten Eindrücke von Sven Wesely über historische Höhepunkte im Sport (mehr dazu auf Seite 5) oder unseren 2. Familiensporttag am 24. August (mehr dazu auf Seite 3 und Rückseite des Heftes) sind neben den Erfolgsgeschichten der Abteilungen in diesem Heft zu finden.



Auf unserem 2. Familiensporttag möchte ich an dieser Stelle besonders hinweisen. Im letzten Jahr fand der Familiensporttag anlässlich des 125. Bestehens des Vereins zum ersten Mal statt. Aufgrund der zahlreichen Gäste und positiver Resonanz haben wir uns dafür entschieden, diesen Tag in jedem Jahr mit euch zu verbringen. Für euer Vertrauen und eure Treue zum TuSLi möchten wir uns an diesem Tag mit einem Fest für die ganze Familie bedanken.

Somit haben wir auch in diesem Jahr wieder alle fest mit angepackt und ein Programm auf die Beine gestellt, welches euch begeistern wird. Neben vielen Mitmachangeboten wird es das eine oder andere Highlight geben und die Abteilungen freuen sich gerne, wenn man sie auch mal auf den Trainings- und Wettkampfalltag anspricht. Wann bekommt man sonst die Möglichkeit, so viele Abteilungen des TuSLi auf einen Schlag zu erwischen. Vielleicht entdeckt man ja eine neue Sportart für sich oder andere.

Viel mehr möchte ich hier gar nicht vorwegnehmen und würde mich freuen, wenn ich euch/dich/Sie am 24. August im Stadion Lichterfelde persönlich begrüßen darf.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und Durchstöbern des Heftes.

Viele sportliche Grüße

Euer Paul Harfenmeister
- Vorstandsvorsitzender -
TuSLi - Mehr als nur Sport

Kannst Du Dich noch erinnern, wie das im letzten Jahr bei unseren Familiensporttag gewesen ist? Unser Abteilungen haben für jung und alt ein buntes Sportprogramm zusammen gestellt und jeder konnte mitmachen.

Die jüngeren Mitglieder waren ganz begeistert von der Air-Trackbahn, die leistungsorientierteren legten die Leichtathletikübungen für das Sportabzeichen ab und für die Mitglieder, die gerne in der Gruppe Sport treiben gab es die Mitmach-Gymnastik oder das Volleyballspiel. Unsere ganz jungen Mädchen waren auch ganz begeistert vom Schminkstand und die Kinder malten Bilder von dieser Veranstaltung und konnten schöne Preise gewinnen. Am Ende der Veranstaltung gab es eine große Verlosung. Außerdem wollte jeder auf dem Foto des Gesamtvereins abgelichtet werden, welches unten noch einmal zu sehen ist.

In diesem Jahr, am

Samstag, den 24. August 2013

haben die Abteilungen wieder ein vielfältiges Programm ausgearbeitet.

Weitere Informationen **auf der Rückseite** und unserer Webseite: <http://tusli.de>



10:00 - 13:00 Uhr Sportabzeichenabnahme

Jedes TuSLi Mitglied sollte dabei sein, damit wir im Vereins-Sportabzeichen-Wettbewerb ganz vorne landen. Jede Teilnahme zählt.

14:00 - 17:00 Uhr Familiensportfest

Die Gymnastikabteilung macht Euch mit der **Mitmachgymnastik** locker und danach an **Kreativspielen** mitzuwirken. Die Badmintonabteilung bietet vielfältige **Aktivitäten für Kinder und Erwachsene** an. Bei der Tischtennisabteilung kann man am **Mini-Tisch** erste Erfolge erzielen. Die Turnabteilung wird auch in diesem Jahr wieder die **Air-Trackbahn** mitbringen und für Aufregung bei den Kindern sorgen. Bei der Leichtathletikabteilung kann man seine Schnelligkeit im **Lichtschrankenlauf** überprüfen. Unsere kleinen Damen und Herren können sich **schminken** lassen und am Ende der Veranstaltung gibt es noch eine **Verlosung**.

Für 2,-- € erhält jeder Teilnehmer/-in eine Laufkarte, um die einzelnen Stationen auch zu finden und sich am Ende bei einer Bratwurst zu stärken.

Also nicht zögern - Termin schon heute notieren und am 24. August dabei zu sein!



TuS Lichterfelde - Mehr als Sport !





Wie jedes Jahr zu Himmelfahrt, fuhr der TuS Lichterfelde auch dieses Jahr mit fast 100 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den Heidepark Soltau.

Die meisten Kinder und Jugendlichen standen schon sehr früh am Steglitzer Kreisel und konnten es gar nicht abwarten, dass es endlich losgeht. Aber ohne T-Shirt, Bus und vorheriger Check durch die Polizei geht es nicht los. Besser als im letzten Jahr funktionierte dies aber ohne Probleme und pünktlich um 7.00 Uhr ging es dann endlich los. Bis auf den alljährlichen Stau auf der A7, den wir gekonnt umfahren haben, gab es keinerlei Vorkommnisse.

Am Park ankommen musste noch schnell das traditionelle Foto geschossen werden und auf ging es in den Park. So schnell konnte man gar nicht gucken, da waren die ersten schon weg. Die kleineren unter uns blieben natürlich bei den Betreuern.

Das vorhergesagte schlechte Wetter hatten wir zu Beginn wohl in Berlin gelassen. Das war auch gut so, denn man musste ja unsere schicken T-Shirts sehen. Kurz vor Ende kam der Regen allerdings zurück und ließ uns ca. 15 Minuten unter Vordächern rumstehen und warten. Oder manch anderer nutzte die Gelegenheit für eine Regenfahrt.

Nach dem Regen konnte man noch eine Achterbahn fahren und dann waren gute viereinhalb Stunden schon wieder vorbei. Das Sammeln und zählen ging dann alles ganz schnell, so dass wir auch vom Heidepark pünktlich abfahren konnten. Auf der Autobahn war dann nicht mehr allzuviel los, alle waren K.O. und rechtzeitig vor dem Schlafen gehen kamen wir alle gesund und munter in Berlin wieder an.

Jedes Jahr sieht man, was die Kinder und Jugendlichen - und mittlerweile auch die Erwachsenen - für ein Spaß haben und somit werden wir nicht drum herum kommen, im nächsten Jahr mit euch in den Heidepark zu fahren. Konntet ihr dieses Jahr nicht dabei sein? Dann sagt Mama und/oder Papa, dass sie Himmelfahrt 2014 ganz dick mit rot im Kalender anstreichen sollen ;).

Wir freuen uns schon jetzt auf die Heideparkfahrt 2014 und hoffen, dass wir euch alle aber vorher beim 2. Familiensporttag am 24. August 2013 im Stadion Lichterfelde sehen. Ⓛ

Bis dahin - Euer TuSLi - Mehr als nur Sport

Einladung zur Abteilungsversammlung Schwimmen

am **18. September um 19:00 Uhr**
in der **Geschäftsstelle des TuSLi in der
Kraherstraße 15, 12207 Berlin**

- TOP 1 Begrüßung**
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 4 Berichte**
- TOP 5 Aussprache zu den Berichten**
- TOP 6 Wahlen**
- TOP 7 Situation der Schwimmhallennutzung**
- TOP 8 Aktivitäten 2014**
- TOP 9 Verschiedenes**

Eingeladen sind alle Mitglieder der Schwimmabteilung, die das 14. Lebensjahr vollendet haben; stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 16 Jahren. Anträge müssen spätestens eine Woche vorher schriftlich in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Ⓛ

Maximilian Totel - Abteilungsleiter

SERIE

Am 28. April 2012 feierten wir das 125-jährige Vereinsbestehen. Im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Jubiläumsausgabe 125-Jahre haben wir festgestellt, wie spannend die Historie unseres TuSLi ist. Deshalb erscheinen hier Artikel über die TuSLi-Geschichte. Gerne drucken wir auch Erlebnisberichte von Mitgliedern, die sich an die Vergangenheit erinnern, hier ab. Sendet uns diese einfach per Mail, Fax oder Post an den TuSLi.

In den zwanziger und dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts war auch schon die Begeisterung für Turnfeste (Landesturnfest oder Deutsche Turnfest) groß. Sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Gastgebern. 1928 schreibt Konrad Adenauer als Bürgermeister der Stadt Köln (14. Dt. Turnfest) „Die wichtigste Frage ist die Unterbringung der vielen tausenden Gäste von nah und fern, [...] hierbei setzte ich auf die rheinische Gastfreundschaft.“ Es verlangten schließlich 124.600 Teilnehmer Unterkunft und die Festkarte kostete damals 6,50 RM.

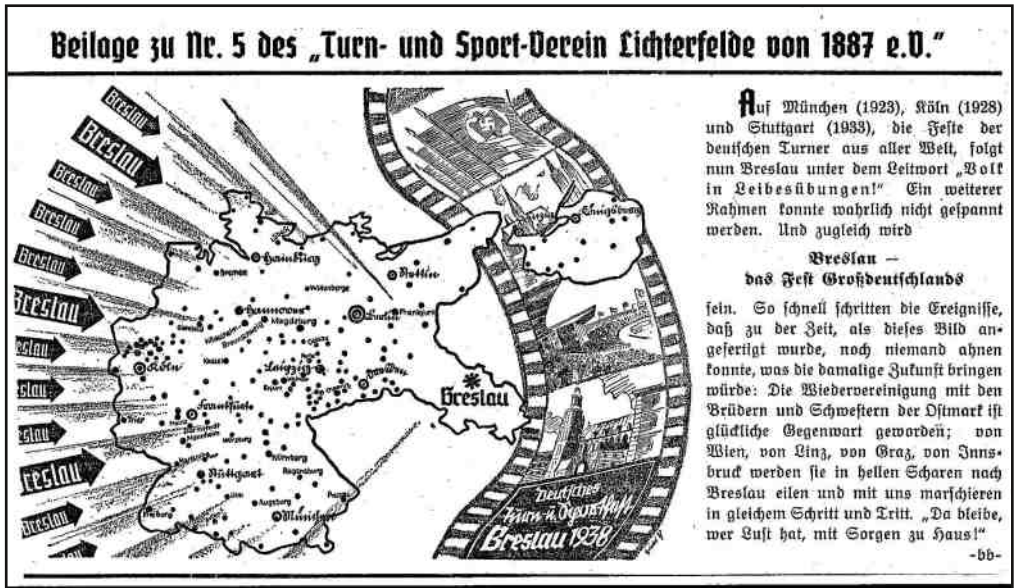
Im Nachklang sind die Turnfeste vor mehr als 80 Jahre immer positiv beschrieben worden als „Volksfest von gewaltigen Ausmaß und tiefer Wirkung aus alle Beteiligten“ und motivierend: „Diese Tat und diese Arbeit lösen Kräfte aus, die das Innere des Menschen packen und ihn in Ihren Bann ziehen.“ So wird neben den turnerischen

Erfolgen, und Wettkämpfen natürlich auch immer der geselligen Teil angesprochen z.B. in Köln die obligatorische Rheinfahrt mit Gesang („Oh du wunderschöner deutscher Rhein“ u.ä.). Der Festumzug fand 1928 unter Beteiligung von 50 Mitgliedern im Festkleid statt.

10 Jahre später fand das Turnfest in Breslau (nach Stuttgart 1933) statt, das an Ausmaße selbst die Olympischen Spiele von 1936 verblassen ließ. Die Turnfeste selber fanden in der Regel im Juli statt, was auch damit zu tun hatte, dass viele Aufführungen und Wettkämpfe damals im Freien stattfanden. Die Teilnehmer sahen als Vorbereitung oder auch Rückblick auf das Turnfest einen Film im Prälaten / Rathaus Friedenau.

Ⓛ

Sven Wesely



Beilage zum Turnfest im TuSLi-Heft

**Internationales Deutsches Turnfest
18.-25. Mai 2013
Metropolregion Rhein-Neckar**

Eine fröhliche und erlebnisreiche Turnfestwoche liegt nun schon wieder hinter uns. Lange haben wir uns auf das Turnfest vorbereitet, haben für die Stadiongala geübt und uns auf Wettkämpfe vorbereitet. Vom TuS Lichterfelde haben sich mehr als 30 Mitglieder aus der Turn-, der Gymnastik-, der Schwimm- und der Volleyballabteilung am Turnfest beteiligt.



Unsere TuSLi-Fahne wurde beim Festumzug von Julius Schantz getragen. Die Berliner mussten im Festumzug an letzter Stelle laufen, da Berlin Ausrichter des nächsten Turnfestes in 4 Jahren ist. Leider sind dann (nach 2 - 3 Stunden) nur noch wenige Zuschauer an der Strecke. Aber Berlin hat eine gute Werbung für 2017 gemacht!



Gewohnt haben wir in Viernheim - dort waren der Berliner und der Märkische Turnerbund untergebracht - in Schule oder Hotel. Viernheim hatte sich auf seine Gäste liebevoll vorbereitet und am zentral gelegenen Platz eine Bühne aufgebaut, auf der jeden Abend Programm stattfand. Z.B. „Spiel ohne Grenzen“ mit Mannschaften aus Berlin, aus Brandenburg und aus Viernheim - leider bei starkem Regen und daher wenigen Zuschauern.

Auch die zentralen Städte - Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen - haben ein vielfältiges Programm auf Festmeile, am Wasserturm, auf dem Maimarktgelände, in Stadien und SAP-Arena, in Ludwigshafen im Pfalzbau, auf diversen Magnetbühnen und, und, und ... angeboten. Leider wurden die Angebote im Freien nur zeitweise von den Turnfestteilnehmern angenommen, da es in der gesamten Turnfestwoche relativ kalt und oft auch nass war.



Trotzdem haben wir viel Spaß gehabt und haben viele Angebote genutzt:

Festumzug, Wahlwettkämpfe, Stadiongala, Turnfestakademie, Ökumenischer Gottesdienst, Freiluftkonzerte am Wasserturm in Mannheim (Söhne Mannheims, Samy Deluxe), Berlin-Abend in Viernheim, „Alla hopp!“-Test, Turnspielparcours, Handstand-TÜV, Tanzmedaille, Rope Skipping-Abzeichen, Gymnastikabzeichen, Kochen im TuJu-Zelt, und, und ... nette Begegnungen, viel lachen, viel reden, gut essen und trinken, viel Sport und Bewegung, tanzen und singen, viel Zeit in vollen Straßenbahnen - ein rundum gelungenes Turnfest !!!

Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Turnfest. Und wer noch nie dabei war, sollte es unbedingt mal ausprobieren. [Ⓛ]

Sabine Schmeißer, Gymnastikabteilung

2013 - 100 Jahre Sportabzeichen und Du bist dabei!

Das Sportabzeichen hat für 2013 - dem 100. Geburtstag - einen Relaunch erfahren und präsentiert sich zu seinem Ehrentag im neuem Gewand.

Das Sportabzeichen hat auf der Strecke zum "Hundertsten" einige Veränderungen durchmachen müssen, welche wir zum Teil der Chronik entnehmen können.

| | |
|-----------|---|
| 1913 | wurde das Deutsche Sportabzeichen eingeführt |
| 1921 | durften erstmals Frauen zu den Prüfungen antreten |
| Seit 1921 | gibt es die begehrte Anstecknadel |
| 1925 | erfolgte die Einführung des Jugendsportabzeichens |
| 1937 | wurde das Sportabzeichen erstmals zum staatlichen Ehrenzeichen |
| Seit 1952 | wird es endgültig "Deutsches Sportabzeichen" genannt |
| Seit 1958 | ist das "Deutsche Sportabzeichen" als Ordens- und Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland anerkannt |

Waren es bislang fünf Kategorien, werden es ab diesem Jahr nur vier Kategorien sein. Bislang konnte man in einigen Kategorien auch Alternativsportarten auswählen, z. B. Kegeln, Skilanglauf, Schießen etc. Zukünftig wird das Sportabzeichen in den 4 Hauptdisziplinen: Leichtathletik, Schwimmen, Gymnastik/Turnen und Radfahren vergeben.

Die wichtigsten Änderungen ab 2013

Es gibt es nur noch 4 Kategorien:

Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination

Der Schwimmnachweis braucht nur alle 5 Jahre erbracht werden!

Ausdauer

Darunter fallen Dauerlauf, Schwimmen, Radfahren, Walking und Nordic Walking

Kraft

Darunter fallen Medizinballwurf, Kugel- und Steinstoßen, Standweitsprung, Geräteturnen

Schnelligkeit

Darunter fallen Sprintstrecken im Laufen und Schwimmen, Radfahren, Geräteturnen

Koordination

Darunter fallen Hoch- und Weitsprung, auch als Zonenweitsprung, Schleuderballwurf, Seilbringen, Geräteturnen.

Es gibt ein Dreistufiges Leistungssystem

Gold - Silber - Bronze

Je nach Leistung und Disziplingruppe gibt es einen Punktwert:

| | |
|---------------|-----------------|
| Gold | 3 Punkt |
| Silber | 2 Punkte |
| Bronze | 1 Punkte |

Der Gesamtpunktwert ergibt die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens in

| | |
|---------------|-----------------------|
| Gold | 11 - 12 Punkte |
| Silber | 8 - 10 Punkte |
| Bronze | 4 - 7 Punkte |

Es werden nur Leistungen anerkannt, die explizit für das Deutsche Sportabzeichen erbracht wurden.

Ausnahmen bilden die sportartspezifischen Leistungsabzeichen (Verbandsabzeichen) die vom DOSB als Substitut für eine der vier Disziplin-Gruppen erbracht wurden, sowie der Volkslauf, das Radfahren und die Bundesjugendspiele.

Bei den Verbandsabzeichen zählen u.a., DLRG Leistungsabzeichen, Lauf- und Walkingabzeichen des DLV, Mehrkampfabzeichen des DLV, Turn- und Gymnastikabzeichen, Geräteturnabzeichen.

(Bei Rückfragen einfach mal den Abteilungsleiter in unserem Verein in den jeweiligen Sportarten ansprechen.)



Unsere Sportabzeichenprüfer geben zu den einzelnen Informationen gerne Auskunft, nimmt bei Fragen Kontakt zu diesen auf:

Karl-Heinz Flucke

Tel. 0172/823 823 4
Mail: karl-heinz.flucke@t-online.de

Carla Austermann

Tel. 0176/78 260 149
Mail: carla.austermann@gmx.de


Klaus Scherbel

Tel. 0179 /707 57 09
Mail: klaus.scherbel@t-online.de

Bereits 2012 hat die Leichtathletikabteilung mehrere Sonderabnahmetermine angeboten und beim


Familienportfest haben viele Vereinsmitglieder in den einzelnen Disziplinen ihre Leistungen erbracht.

2013 möchte der TuS Lichterfelde am Sportabzeichen-Vereinswettbewerb teilnehmen und Klaus Scherbel hat sich als Projektleiter für dieses Vorhaben zur Verfügung gestellt. Jedes Vereinsmitglied das eine Übung (aus den leichtathletischen Disziplinen, die von der Abteilung sowieso festgehalten werden) ablegt teilt dies Klaus mit.

Wir hoffen, dass viele Vereinsmitglieder ihr Sportabzeichen mit den neuen Bedingungen ablegen werden und wünschen viel Glück und gutes Gelingen. 

Karl-Heinz Flucke, Abteilungsleiter Leichtathletik

Im nachfolgenden findet ihr die Sportabzeichen-Sonderabnahmetage 2013

| | | |
|------------------------|---|---|
| <u>Leichtathletik:</u> | Donnerstag, den 26.09.2013 | 18:00 - 20:00 Uhr |
| <u>Schwimmen:</u> | Bitte per Mail über tusli.schwimmen@gmail.com einen Termin ausmachen. | |
| <u>Familienporttag</u> | Samstag, den 24.08.2013 | 10:00 - 13:00 Uhr  |

Helferaufruf für den TuSLi-Familienporttag am 24. August 2013

Wir suchen **Dich!**

Die Freiheit eines gesellschaftlichen Systems hängt auf Dauer unmittelbar davon ab, in welchem Umfang sich die Menschen unabhängig und freiwillig selbst organisieren, über sich entscheiden und Verantwortung zu tragen bereit sind.

Ein Blick auf den Sport zeigt, dass etwa 2,7 Millionen Ehrenamtliche die rund 27 Millionen Mitglieder des Deutschen Sportbundes in den unterschiedlichsten Aufgabenfelder betreuen. Das ist eine gewaltige Zahl!

Das Ehrenamt ist die Grundlage einer Gesellschaft, die sich einen humanen und solidarischen Anspruch gibt. Das Ehrenamt dient als Stärkung der Integration in die Gesellschaft und in Gruppen.

Die Leistung der Ehrenamtlichen im organisierten Sport sichert die Existenz und die Selbständigkeit der Sportvereine und Sportverbände gegenüber Dritten.

Ehrenamtliches Engagement schafft Werte für den Verein, den Sport und die Gesellschaft. Es werden Aktivitäten und Angebote ermöglicht, die in anderen Arbeitsfor-

men nicht zu erzielen wären. Das Strukturmerkmal der Ehrenamtlichkeit des Sports macht den Sport flexibel; hier ist es möglich, schnell auf veränderte gesellschaftliche Bedingungen, neue Sportverständnisse und Sportentwicklungen sowie auf neue Erwartungen zu reagieren.

Nur das Ehrenamt ermöglicht ein Sportangebot zu sozial erträglichen Preisen. Sport im Verein ist keine gewinnbringende Luxusware.


Klagten noch 1986 ca. 50% der befragten Sportvereine über Schwierigkeiten beim Gewinnen und Halten von Ehrenamtlichen, so waren es 1991 schon 86%.

Deshalb brauchen wir **DICH!**

Nun sollst Du nicht gleich ein Amt übernehmen, aber uns am:

Samstag, den 24. August 2013 als Helfer zur Verfügung stehen.

Wenn Du überzeugt bist, **dann melde Dich bei:**

der **TuSLi-Geschäftsstelle** (info@tusli.de, 766 890 62) oder dem **Vorstand** (vorstand@tusli.de) 
Weitere Kontaktdaten sind auf Seite 1 zu finden!



TURNEN

Turnen im TuSLi seit 1887!



Bericht vom TuSLi-Team-Cup 2013 Turnwettkampf für Jungenmannschaften

Zum TuS Li - Team-Cup, ein Turnwettkampf für Jungenmannschaften, haben die Turner vom TuS Lichterfelde eingeladen. In drei Wettkampfklassen (Jahrgang 2004 und jünger, 2001 und jünger sowie 1995 und jünger) kämpften am 27.4.2013 insgesamt 12 Jungenmannschaften um Punkte an den Geräten und gute Zeiten beim Stangenklettern und Staffellauf.

Bei den Jüngsten errang das TuS Li Team den 2. Rang vor unserer 2. Mannschaft. Die Jungen vom



Felix Klenke am Reck im Wettkampf der 9-jährigen, Foto: Ludwig Forster

Ergebnis Jahrgang 2004 und jünger

- | | |
|---|----------------------|
| 1. VfL Zehlendorf | 192,40 Punkte |
| 2. TuS Lichterfelde I | 190,25 Punkte |
| <i>(Alexander Wollack, Felix Klenke, Paul Strosche)</i> | |
| 3. TuS Lichterfelde II | 182,95 Punkte |
| <i>(Bela und Lior Steiner, Oleg und Simeon)</i> | |

Ergebnis Jahrgang 2001 und jünger

- | | |
|--|----------------------|
| 1. TuS Lichterfelde | 203,05 Punkte |
| <i>(Louis Degreif, Niklas Pfeiffer, Martin Schmidt, Leo Tietz)</i> | |
| 2. GymArtistic Berlin | 195,70 Punkte |
| 3. TuS Lichterfelde II | 194,50 Punkte |
| <i>(Peter v. Campenhausen, Lukas Mecke, Jakob v. Halle)</i> | |
| 4. VfL Zehlendorf | 194,10 Punkte |
| 5. J.-F.-Kennedy-Schule | 192,00 Punkte |

Ergebnis Jahrgang 2001 und jünger

- | | |
|---|----------------------|
| 1. TuS Lichterfelde | 213,30 Punkte |
| <i>(Lennart Rolle, Mike Siegmund, Luca Rolle, Joschka Kötter)</i> | |
| 2. VfL Zehlendorf | 211,35 Punkte |
| 3. VfL Zehlendorf II | 198,90 Punkte |
| 4. TuS Lichterfelde II | 195,45 Punkte |
| <i>(Jonathan Fiedler, Hans v. Campenhausen, Jonas Pfeiffer)</i> | |



VfL Zehlendorf gewannen den Wettkampf, Felix Klenke (TuS Li) war bester Einzelturner.

Mit großem Vorsprung gewannen unsere Mannschaften in den beiden anderen Wettkämpfen: Hier waren Louis Degreif und Martin Schmidt die eifrigsten Punktesammler für unseren Verein im Wettkampf der 12-jährigen, bei den Ältesten war Lennart Rolle überlegener Einzelsieger.

Nach dem Wettkampf wurde gegrillt, Sieger und Verlierer konnten sich an dem von Eltern vorbereiteten köstlichen Buffet laben.

Ludwig Forster



Neue Karis gesucht!

Wer sich für das Kampfrichtern interessiert, meldet sich bitte bei Jassi oder Heiko. Wir brauchen dringend neue Kampfrichter/innen. Neue Lehrgänge finden ab nächstem Jahr statt. Danach wisst Ihr dann auch endlich, warum Ihr immer so viele Abzüge bei Euren Wettkämpfen bekommt! Also, traut Euch...!

Heiko



Ligawettkämpfe 2013

Die Ligawettkämpfe starteten ab diesem Jahr im Frühjahr. Am 9./10.3., 13./14.4. und 1./2.6. gaben unsere Mädchen das Beste in ihren Ligen. Es trat eine Mannschaft in der Verbandsliga an, eine Mannschaft in der Oberliga 2 und zwei Mannschaften in der Oberliga 3. Für jeden der drei Wettkämpfe gab es wieder je nach Platzierung Punkte, so dass am Ende diese zusammengezählt wurden und die Endplatzierung entstand.

Die Verbandsliga (KM II) musste sich gegen sehr starke Konkurrentinnen leider mit dem 8. Platz zufrieden geben und steigt somit für das nächste Jahr in die Oberliga 1 ab, in der dann wieder voller Elan angegriffen werden kann.



Oberliga 2 mit Trainerinnen Dani + Katto
Foto: Jassi

Die Mädchen der Oberliga 2 (KM III) schrammten mit einem sehr guten 4. Platz an der Medaille vorbei, sind dafür aber umso motivierter für das nächste Jahr.



Oberliga 3: 2. Mannschaft (oben)
1. Mannschaft (unten), Foto: Jassi

Unsere Mannschaften der jüngsten Klasse, der Oberliga 3 (KM III), konnten sich teils gut durch

die Wettkämpfe turnen. Die 1. Mannschaft holte sich die Bronze-Medaille und erfreut sich auch noch an einem großen Wanderpokal. Die zweite Mannschaft belegte den 8. Platz und übt jetzt fleissig für die nächsten Wettkämpfe.

Einen lieben Dank an alle Trainer/innen und Kampfrichter/innen für ihre Einsätze. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht und ich muss sagen, dass ich stolz bin, dass wir alles nach diesem schweren Jahresanfang gemeistert haben! Ich freue mich auf die nächste Ligasaison und hoffe auch im zweiten Halbjahr auf großartige Wettkämpfe mit allen. (L)

Eure Jassi



In eigener Sache: Übungsleiter/in für Eltern-Kind Turnen gesucht!

Für unsere Eltern-Kind- und Kleinkindergruppen suchen wir nach den Sommerferien dringend eine/n neue/n Übungsleiter/in!

Mi 16:00 - 17:00 Uhr und
Fr. 16:00 - 17:00 Eltern-Kind Turnen sowie
Mi 17:15 - 18:15 Uhr Kleinkinder (3-5 Jahre)

jeweils in der Käthe-Kruse Schule (Tietzenweg). Wer eine entsprechende Übungsleiterlizenz besitzt und Interesse hat, meldet sich bitte umgehend per Mail bei Heiko Wendland: hw-tusli@versanet.de (L)



An alle Trainer und Helfer:

Bitte achtet nochmal darauf, Eure Abrechnungen pünktlich abzugeben und vor allem ORDENTLICH auszufüllen:

- Abteilung, Gruppe und Übungsstätte immer eintragen! Für Trainer auch Lizenz-Nr. + Gültigkeitsdauer!
- zu jeder Trainingszeit gehört die Angabe der Gruppe (a, b, c) und T bzw. W für Training / Wettkampfbetreuung!
- Achtet auch auf die korrekte Anzahl Trainingstage, die es seit neuestem unten einzutragen gilt! (L)

Danke!



GYMNASTIK

Fitness und Gesundheit für Jung und Alt seit über 50 Jahren in der TuSLi-Gymnastik



Liebe Mitglieder, liebe Interessierten,

ab 25.06.2013 startet die Gymnastikabteilung mit ihrer **alljährlichen Feriengymnastik**. Immer **Dienstag von 19:00 bis 20:00 Uhr im Stadion Lichterfelde** an der blauen Laufbahn ist jeder herzlich Willkommen.

Die Gymnastikabteilung freut sich auf euch!

Eure Gymnastik - Abteilungsleitung



TRAMPOLINTURNEN

Nur Fliegen ist schöner!



Landesmeisterschaften Brandenburg mit Bestenermittlung (Nachwuchs) in Cottbus am 02.03.2013

Nachdem ich die letzte Mail aus Cottbus nicht aufmerksam genug gelesen hatte und somit die Zeitverschiebung um eine Stunde nach hinten übersehen hatte, standen wir 8.30 Uhr in Cottbus vor verschlossener Tür. Vermutlich habe ich den Cottbuser Trainer im Schlafanzug erwischt, aber er beeilte sich, so dass wir 15 Minuten später in die Halle durften und diese dann fast eine Stunde für uns alleine hatten. Das war für die Kinder der schönste Spielplatz, da es sich in Cottbus um eine komplett ausgestattete Halle für Leistungssportler im Turnen und Trampolin handelt. Nach einer Stunde mussten wir den Kindern eine Zwangspause aufdrücken, damit sie nicht völlig erschöpft in den Wettkampf gingen.

Die Kinder waren sehr aufgeregt, insbesondere unsere ganz kleinen der Wettkampf-Klasse 1. Marie-Luise und Pavlos haben eine sehr gute Pflicht geturnt. Jessica konnte trotz nur 9 geturnter Elemente in der Pflicht eine 7er Wertung erturnen, das ist eine herausragende Leistung, insbesondere für ihren ersten Wettkampf. In den beiden Kürdurchgängen

gen konnten Marie-Luise und Pavlos ihren 1. und 2. Platz sichern und Jessica konnte sich von Platz 5 im Vorkampf auf Platz 3 vorarbeiten. Wir Trainer waren sehr stolz auf die Leistung der drei.



TuSLi besetzt das Treppchen

Ebenso erfolgreich turnten unsere nächstälteren Kinder. Tammo bei den Jungen konnte mit 3 sehr ordentlichen Übungen den 2. Platz ergattern. Bei den Mädchen wurde Talea mit 3 sehr sauber geturnten Übungen erste und Kim in ihrem erst zweiten Wettkampf mit auch 3 sehr guten Übungen dritte. Etwas enttäuschend, zumindest für die Aktive, war das Abschneiden von Chiara. Sie lag nach dem Vorkampf weit und sicher vor der Zweitplatzierten und kam dann in ihrer Finalkür durcheinander, so dass sie nur 5 Elemente turnte und da-

durch vom sicheren 1. auf den 5. Platz abrutschte. Ihre Schwester Celine wurde mit einer guten Leistung in derselben Altersklasse Zweite. Tim war nicht ganz zufrieden mit seinen Übungen, da seine Haltungsnoten nicht so gut ausgefallen sind, dennoch konnte er mit dem 3. Platz eine Medaille mit nach Hause nehmen.

Insgesamt war es ein sehr erfolgreicher Wettkampf, der uns gezeigt hat, dass wir mit unserer Arbeit und den daraus resultierenden Ergebnissen dem Landesleistungszentrum in Cottbus in nichts nachstehen. Wir sind sehr stolz auf unsere Aktiven. Ⓛ

Sabine Seidel



Berliner Doppelmini-Meisterschaften in Eichwalde am 09.03.2013

In diesem Wettkampf absolviert jeder Teilnehmer 4 Durchgänge und zeigt pro Durchgang eine Folge von 2 Sprüngen: einen auf dem Doppelmini-Trampolin und einen runter auf die Landematte. Eine sichere Landung ist wichtig, weil bei Nachschritten und Hinfallen und bei Verlassen der rot umrandeten Landezone von ca. 2 mal 3 Metern jeweils Abzüge von den Haltungskampfrichtern erfolgen.

12 Aktive kämpften um die Medaillen, 2 Springer nahmen außer Konkurrenz (a.K.) teil, um die Qualifikation für die Deutschen Doppelmini-Meister-



TuSLi besetzt das Treppchen

schaften zu holen, was beide auch schafften. Leider ist das Interesse am Doppelmini-Springen in Berlin gering, so dass nur bei den Schülerinnen und Schülern (bis 14 Jahre) ein echter Konkurrenzkampf zustande kam.

Bei den Jugendturnerinnen war nur Sophie Fangerow vom TSV Rudow, bei den Männern nur Klaus Specka vom selben Verein, und bei den Jugendturnern nur Anton Habel vom TuS Lichterfelde am Start. Alle drei zeigten gute Sprünge, Klaus sogar verschiedene Doppelsalti auf der ca. 1 qm großen Sprungfläche des Doppelmini und auch von dort runter auf die Landematte.

Die Konkurrenz der Schülerinnen entschied Chiara Bachnick klar für sich mit 2,5 Punkten Vorsprung. Ihre Schwester Celine wäre fast Zweite geworden, wenn ihr nicht die Schwierigkeit eines doppelten Sprunges aberkannt worden wäre. So kam Celine 0,8 Punkte hinter der Zweitplatzierten auf den 5. Platz, obwohl sie 4 gute Durchgänge zeigte und sogar, was auf der weichen Landematte sehr schwierig ist, mehrmals zum sofortigen und sicheren Stand kam.

Die Goldmedaille bei den Schülern holte sich Timothy Tegge, der hier auch als Einziger eine Kombination aus Salto und Barani zeigte. Meistens wird bei den Jüngeren eine Kombination aus Hocke, Grätsche oder Bücke mit einem Salto oder einem Barani gesprungen. Die Plätze zwei und drei belegten Leon Brase und 0,2 Punkte dahinter Maximilian Genée, alle drei vom TuS Lichterfelde.

Für die Nachwuchs-Springer, die noch keinen Salto auf dem oder runter vom Doppelmini-Trampolin schafften, wurde der "Eichwalde-Cup" ausgetragen, an dem allerdings nur 4 Mädchen vom Ausrichter-Verein Ajax Eichwalde teilnahmen, weil dieser zusätzliche Wettkampf nicht auf der Ausschreibung erwähnt worden war.

Insgesamt war es ein harmonischer Wettkampf in einer schönen Turnhalle, der allen Teilnehmern großen Spaß machte und der nur ein wenig unter der geringen Beteiligung litt. Ⓛ

Bernd-Dieter Bernt

Landesliga am 16.03. und 21.04.2013

Die Landesliga ist ein Vereinswettkampf, in dem pro Wettkampftag max. 8 Aktive (Mädchen, Jungen, alt oder jung) eingesetzt werden können, von denen pro Durchgang (Pflicht, 1.Kür, 2.Kür) maximal sechs Akteure springen. Von diesen sechs Springern steuern pro Durchgang die vier besten ihre Wertung zum Mannschaftsergebnis bei. Die Mannschaftsergebnisse von zwei Wettkampftagen werden addiert zum Endergebnis.

Unsere besten Springer Niklas und Louis konnten in der diesjährigen Landesliga nicht eingesetzt werden, weil sie in der Berliner Bundesliga-Mannschaft springen. Außerdem fehlten uns im Vergleich zu 2012 mit Norbert, Joschka, Marcella, Soraya, Megumi und Elissa wichtige Punktesammler. So musste diesmal unsere Nachwuchs-Garde Chiara, Celine, Marieluise, Max und Talea, verstärkt durch Trainerin Janine, versuchen, gegen die erfahrenen Recken vom SSC und die Springer vom VfL Lichtenrade zu bestehen.

1. Wettkampftag (LaLi-1)

Unser Ziel, der erste Platz wie im Vorjahr, wurde leider nicht erreicht. Die Mannschaft vom SSC Südwest mit dem höchsten Durchschnittsalter setzte sich nach diesem ersten Wettkampftag mit 5 Punkten Vorsprung an die Spitze, gefolgt vom VfL Lichtenrade und TuS Lichterfelde mit der bei weitem jüngsten Mannschaft, 9 Punkte hinter dem SSC.

Wenn die SSC'er am zweiten Wettkampftag genauso sicher und fehlerlos springen wie am ersten, werden sie wohl nicht einzuholen sein. Also heißt es für unsere Mannschaft, wenigstens den zweiten Platz zu erobern. Das wird sicher spannend und kann nur gelingen, wenn wir unser bestmögliches Aufgebot ins Rennen schicken.

2. Wettkampftag (LaLi-1)

Kim, Pavlos, Marieluise, Talea, Celine und Chiara haben es nach verpatztem Pflichtdurchgang in den beiden Kürdurchgängen tatsächlich ge-

schafft, an der Lichtenrader Mannschaft vorbeizuziehen und den 2. Platz zu erobern. (L)

| Das Gesamtergebnis als Summe beider Wettkampftage | |
|--|---------------------|
| 1. SSC Südwest | 602,4 Punkte |
| 2. TuSLi | 578,0 Punkte |
| 3. VfL Lichtenrade | 572,3 Punkte |

Bernd-Dieter Bernt



Berliner Mannschaftsmeisterschaften beim TSV Rudow am 28.04.2013

Die drei besten Wertungen (von max. vier Springern einer Mannschaft) kommen pro Durchgang (Pflicht, Kür, Finale) in die Mannschaftswertung.

Für die insgesamt sechs Wettkampfklassen meldeten sich nur 10 Mannschaften, so dass eine Konkurrenzsituation überhaupt nur in drei Wettkampfklassen entstand. Schon vor Beginn war klar, dass heute jeder Aktive eine Medaille bekommen würde.

TuSLi war mit vier Mannschaften der am zahlreichsten vertretene Verein an diesem Tag. Wohl auch deshalb, und weil sie alle mit dem Wissen eines Medaillengewinns in den Wettkampf gingen, waren unsere Aktiven etwas unruhig in den sechs Stunden in der Halle.

Zeitweise sorgte ein Vogel unterm Hallendach für Belustigung unter den Aktiven, die Stimmung war aber insgesamt, auch auf der gut gefüllten Tribüne, sehr entspannt.

Bei den Schülerinnen stellten wir sogar zwei Mannschaften. Nach holprigem Start mit einigen Abbrüchen in der Pflicht lag unsere Schi-1-Mannschaft (Schülerinnen-1) mit Kim Schmidt, Celine Bachnick, Chiara Bachnick und der nicht voll einsatzfähigen, weil erkrankten Marieluise Müller 12 Punkte hinter den Lichtenrader Mädchen auf dem 3. Platz. Mit einer furiosen Aufholjagd in den beiden Kürdurchgängen schoben sie sich dann aber auf den 1. Platz mit 301,9 Punkten und 5 Punkten Vorsprung vor Lichtenrade. Unsere Schi-2-Mannschaft mit Olga Straughn, Alina Schanninger, Emilia Husak und Claudia (L) →

Barth musste sich dem VfL Lichtenrade geschlagen geben und schloss mit 282,8 Punkten auf dem 3. Platz.

Unsere Schüler-Mannschaft mit Henri Husak, Pavlos Vlitakis, Til Mitzscherling und Leon Brase hatte es da etwas einfacher. Zwar stellte auch der TrampolinTurnClub Berlin eine Schüler-Mannschaft, allerdings mit nur zwei Springern. Da bis zu drei Springer in die Wertung eingehen (s.o.), hatten wir hier einen deutlichen Vorteil, den die Mannschaft auch nutzte und sich mit einer Gesamtpunktzahl von 275,6 Punkten über Goldmedaillen freuen konnte.



Gänzlich ohne Konkurrenz waren dagegen unsere Jugendturner Jan Herker, Tammo Nie und Maximilian Genée, die sich dann auch den 1. Platz mit 279,8 Punkten sicherten.

Die Tageshöchstpunktzahl schafften die Turnerinnen des TrampolinTurnClub Berlin mit 336,9 Punkten. Eine beachtliche Leistung.

Insgesamt war es ein schöner, wenn auch zu kleiner Wettkampf mit dem Titel einer Berliner Meisterschaft. So haben wir zwar 11 goldene und 4 bronzene Medaillen mitgenommen, besonders hart erkämpft waren diese aber, mit Ausnahme bei den Schülerinnen, nicht. (L)

Sebastian Waidick



Die Ergebnisliste und Fotos sind immer unter:

www.tra.tusli.de ==> Wettkämpfe zu finden. (L)

Chemnitz-Cup für Nachwuchs und Elite bei der Chemnitzer Sport-Community am 4.5.2013

Es gab zwei Startklassen: "Standard" mit Pflicht von P3 bis M6 (wer noch keine M7 oder höher im Wettkampf geturnt hat) und "Elite" mit M7 bis M10 als Pflicht. Für eine Teilnahme in der Elite-Klasse reichen die Leistungen unserer Springer der Jahrgänge 2002 und älter leider z.Z. noch nicht aus.

TuSLi war zu früher Stunde (Einturnen ab 9 Uhr) mit 5 Aktiven angereist. Trainerin Sabine hat wieder einmal den Transport der Aktiven organisiert, dafür ein dickes Dankeschön!

Bei den Mädchen bis 8 Jahre gewann Jessica mit der deutlich besten Haltung einen Sieger-Pokal. Sie konnte Tage vorher vor Aufregung schlecht schlafen, aber im richtigen Augenblick war sie hellwach. Bei den Jungen gewann ebenso überlegen David vom gastgebenden Verein.

In der Gruppe der 9- bis 10-jährigen Mädchen verpasste Kim den dritten Platz um einen einzigen Zehntelpunkt. Aber sie kann stolz sein auf zwei 8er-Wertungen für ihre Pflichtübung.

Die neun 11-jährigen Mädchen bildeten, anders als in der Ausschreibung, eine eigene Gruppe. Talea steigerte sich in ihren beiden Kürübungen und festigte damit ihren 2. Platz aus der Pflicht. Allerdings zeigte hier Fabienne aus Salzgitter, was mit 11 Jahren möglich ist: 8er-Haltungsnoten in Pflicht und Kür und doppelt so hohe Schwierigkeit wie Talea.

Bei den 11- bis 12-jährigen Mädchen gelang Chiara eine gute P8-Pflicht und nach etwas wackeliger erster Kür eine Finalkür mit der für sie typischen guten Haltung. Lohn war ein sicherer 1. Platz. (L)

Bei den 14- bis 18-Jährigen wurden Mädchen und Jungen "zusammengelegt". Hier waren die Haltungsnoten bei allen Aktiven nicht berauschend, aber bei unserem Tim (man muss es leider so sagen) so schlecht, dass es nur für den 8. und letzten Platz reichte. (L)

Bernd-Dieter Bernt





SCHWIMMEN & WASSERBALL

Jung und Alt - Sport verbindet



Frühlingsschwimmen am 20.04.2013

Am 20. April diesen Jahres fand zum ersten Mal das Frühlingsschwimmen der Schwimmabteilung in der Schwimmhalle Götzstraße statt.



Frühlingsschwimmen 20.04.2013

Foto: Total

Der Grund für diese Veranstaltung waren übertragende Trainingszeiten der SG Steglitz. An dieser Stelle noch einmal ein dickes Dankeschön an die SG. Wir nutzten die freien Zeiten und veranstalteten einen Familienwettkampf und dazugehörige Mitmachangebote. Alle Familien waren eingeladen und einige folgten dieser Einladung zu uns in die Halle.

Sophie Richter, eine Nachwuchsschwimmerin, beschreibt den Tag mit folgenden Worten:

"13 Uhr alle Familien kommen an und schwimmen sich ein. Einige Zeit später hat Max die Lagen verkündet: 50m Brust, 50m Seepferdchen mit Poolnudel, 50m mit T-Shirt schwimmen, 50 m schwimmen mit 1-3 Pool-boys.

Kurze Zeit später hieß es: auf die Plätze fertig los!!! Am Ende gab es für die ersten drei Plätze einen Pokal und für alle eine Urkunde. So gegen 16 Uhr haben wir noch mit Calle und Flo Wasserball gespielt, was viel Spaß gemacht hat.

Auch die Erwachsenen hatten beim Masters-Training und dem Probetraining für die Neuen mit den Trainern viel Spaß.

Wir freuen uns schon auf das nächste mal, wenn alle - und vielleicht auch noch mehr - wieder dabei sind."

Vielen Dank an Sophie für den Beitrag, der den Tag sehr schön beschreibt.

Inwiefern wir dieses Event wiederholen können, hängt von den Wasserkapazitäten ab und wie und wo wir im nächsten Jahr schwimmen werden. Wir hoffen natürlich alle, dass das in der Fincke sein wird.

Vielen Dank an alle, die da waren, und ein Appell an die anderen: Lasst es euch beim nächsten mal nicht entgehen. ^(L)

Maximilian Total



WASSERBALL | 4. Platz In Emden

Am Freitagabend machten sich mal wieder 9 Wasserballer des TuSLi zum jährlichen Pfingstturnier nach Emden auf. Fünf von ihnen (Calle, Flo, Mathis, Ramin und Reiner (in alphabetischer Reihenfolge - man hätte natürlich auch andere Grundlagen der Aufzählung zu Grunde legen können)) fuhren von Berlin mit einem auf natürliche Weise tiefergelegten (muss wohl an Calle gelegen haben), gemieteten Südkoreaner nach Emden. Dort trafen wir auf die Familie Stein. Gabi, Uwe und die beiden Jungs haben uns schon einen schönen Zeltplatz, durch Aufbauen eines fabrikneuen Pavillons, gesichert. Nach dem Zeltaufbau ging es zu einem örtlichen Griechen zum Abendbrot.

Auf dem Rückweg ist Tobi dann zu uns gestoßen und es fing an wie aus Kübeln zu schütten. Also verbrachten wir den nun doch recht kurzen Abend stehend unterm Pavillon, dessen Dach alle paar Minuten von den herabstürzenden Wassermassen befreit werden musste. Als das Wasser dann anfang von unten in unseren Unterstand zu laufen, dauerte es nicht lange, bis alle in ihren Zelten oder Autos verschwunden waren.

Nach einer verregneten Nacht begrüßten uns am nächsten Morgen Roland und sein Sohn, die zur Unterstützung gekommen sind. Die abendliche



Spielanalyse ergab, dass wir mindestens ein Spiel der Vorrunde in unserer Monstergruppe gewinnen müssen, um die Hauptrunde zu erreichen. Dieser Pflicht kamen wir nach und gewannen gegen den SSC Duisburg 3:2. Danach ging es erst Mal zum Bäcker - gepflegt frühstücken! Kurz danach vervollständigte Rames die Truppe, sodass wir ab dem zweiten Spiel in voller Stärke antreten konnten.

Leider haben wir die nächsten zwei Gruppenspiele gegen Iserlohn und Bochholt mit 4:0 und 3:0 verloren. Dies war aber in der Vorabendkalkulation aufgrund der bekannten Stärke der Gegner eingeplant worden und unseren Pflichtsieg zum Erreichen der Hauptrunde hatten wir ja schon eingefahren. Inzwischen regnete es auch nicht mehr, aber der nächtliche Regen hat das Freibad in eine Sumpflandschaft verwandelt und die frostigen Temperaturen leisteten ihren Beitrag zum Wohlbefinden zwischen den Spielen.

Durch das Erreichen der Hauptrunde mussten wir am Samstag jedoch noch zweimal ins Wasser. Zum einen gegen die Wfr. Wuppertal, die wir mit 4:1 schlugen, zum anderen gegen den ehemaligen Bundesligisten SpVg. Laatzten. Und man mag es kaum glauben: nach 10 Minuten Spielzeit, zwei unhaltbaren Rückhändern (Unterlatte und oben rechts in der Ecke), einer starken Mannschaftsleistung und weltklasse Paraden von Flo, führten wir beim Abpiff immer noch 2:0 und gewannen das Spiel!

Nun, mit zwei Siegen in der Hauptrunde, könnte bei einem Sieg gegen die Steglitzer am Sonntagmorgen sogar das Finale erreicht werden! Mit dieser Gewissheit im Rücken ging es auf die vom Veranstalter organisierte Freibadparty. Leider wurde die Vorfreude auf das Finale mit der von Calle durchgeführten Analyse wieder getrübt. Da er mal wieder richtig gerechnet hatte, erkannte er, dass, wenn es ganz schlecht lief, wir sogar noch für das Spiel um Platz 7 im Rennen waren. Aber das hat uns dann auch nicht weiter gestört und wir haben den Abend feucht fröhlich ausklingen lassen.

Am Sonntagmorgen ging es dann nicht wirklich ausgeschlafen gegen Steglitz ins Wasser, die schon mit als erste von der Party verschwunden

waren, uns aber noch auf das ein oder andere Kaltgetränk eingeladen haben. Leider ging ihr Plan nicht auf und wir gewannen mit 3:1. Als letzter Hauptrundengegner stand uns wieder Iserlohn gegenüber, die uns wiederholt jedoch knapp mit 2:0 schlugen. Also hieß es Spiel um Platz 3 für uns, da Iserlohn Laatzten auch knapp geschlagen hatte.

Nach einer viel zu langen Wartezeit, viel zu niedrigen Temperaturen und zu wenig Sonne für diese Jahreszeit mussten wir uns leider im vorletzten Spiel des Turniers dem Zweitligisten Hellas Hildesheim geschlagen geben. Also war der doch eher schwächer einzuschätzende dritte Platz in unserer Gruppenphase gar nicht so schlecht, da die ersten drei aus unserer Gruppe unter den ersten 4 des Gesamtturniers gelandet sind.



Abschließend lässt sich also auf ein erfolgreiches Wochenende im Emdener Sumpf zurück blicken, das mit Temperaturen auch unter 10 °C, laut Veranstalter, kälter war als Weihnachten (kein Witz!). Auch der Pavillon hat das Turnier fast ohne Blessuren überlebt. Bis zum nächsten Jahr :)

Mathis Wiedenmann



**Bitte beachtet die Einladung zur
Abteilungsversammlung auf
Seite 4 in diesem Schwarzen L.**





LEICHTATHLETIK

Mit TuS Lichterfelde auf zu neuen Ufern
in der LG Süd Berlin



Nach den guten Leistungen während der Hallensaison setzen sich die Erfolge auch bei den Freiluftveranstaltungen national und international fort.



23.02.2013 Deutsche Senioren-Hallenmeisterschaften in Düsseldorf

Im 800 m Lauf der Seniorinnen W35 erkämpfte sich **Saida Barthels** (W35) wieder eine Silbermedaille und benötigte 2:31,28 Min. Beim 3.000 m Lauf ab Abend reichte es nach diesem Erfolg nur für Platz 4 und schrammte knapp an der Bronze-medaille vorbei.



09.03.2013 Deutsche Crossmeisterschaften in Dornstetten

Jonas Engler kehrte nach 5 Jahre zur LG Süd Berlin als aktiver Läufer zurück und nahm den ersten Start für die Orange/Blauen Farben im schwäbischen Dornstetten auf. Auf einem sehr schweren Kurs über 10.000 m stellten sich 74 Teilnehmer dem Starter. Nach einer Auftaktrunde ging es 5 mal über über einen hammerharten Kurs, den Jonas als Elfte in 33:30 Min. bewältigte.



20.-24.03.2013 Senioren Hallen-Europameisterschaften mit Gehen und Crosslauf in San Sebastian (Spanien)

Saida Barthels, **Yvonne Markgraf** (W35) und **Silke Glombitza** (W45) waren Deutschland Starter bei diesen Meisterschaften. Saida entschied sich für 800 m und 1.500 m und lief auch im Nationaltrikot für die 4 x 200 m Staffel der W35erinnen. Über 800 m kam Saida leider nicht ins Finale, dafür erreichte sie im 1.500 m Finale in 5:06,87 Min. Platz 11 und in der abschließenden Staffel rutschte mit Platz 4 knapp an Bronze vorbei.

Besser erging es unseren Geherinnen, insbesondere beim 5 km Straßengehen. **Yvonne Markgraf** be-




Da freut sich Abteilungsleiter Karl-Heinz Flucke bei 2 x Gold mit den erfolgreichen Geherinnen (v.l.) Yvonne Markgraf und Silke Glombitza

legte Platz 8 und **Silke Glombitza** Platz 6 in ihren jeweiligen Altersklassen. Darüber hinaus ging 2 x Gold in der Mannschaft an die beiden Damen. DLV-Mannschaft W35 mit **Schenker-Schröter-Markgraf** und in der W45 mit **Best-Primas-Glombitza**.



20.04.2013 23. Schülersportfest der LG Süd Berlin im Stadion Lichterfelde

Neben der klassischen Leichtathletik mit ihren 3- und 4-Kämpfen traten erstmals in diesem Jahr 20 Teams aus verschiedenen Berliner Vereinen 



Stolz präsentieren die LG Süd Kinder ihre Urkunden

und aus dem Umland zur neuen Kinder-Leichtathletik an. Paul Harfenmeister auch verantwortlich beim Berliner Leichtathletik-Verband sorgte für reibungslosen Ablauf nicht nur bei den eigenen Teams.

Bei den älteren Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfern wurden bei diesen sonnigen Samstag alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder mit einer Urkunde bedacht zudem gab es für jeden Wettkämpfer eine süße Überraschung. Bei der W13 konnte **Alina Kobin** mit 1.208 Punkten als Beste geehrt werden und bei den W14ern hatte **Maximilian Walther** mit 1.878 Punkten die Nase vorn.

Resümierend kann gesagt werden: Endlich war mal wieder Leichtathletik im Stadion Lichterfelde zu sehen was auch die Trainer, Eltern und Betreuer motivierte nächstes Mal wieder bei uns Gast zu sein.



20.04.2013 BBM Langstaffeln in Vehlefanz

Im nördlich von Berlin gelegenen Vehlefanz wurden die diesjährigen Langstaffeln ausgetragen zu denen **Tonia Albrecht, Emma Waldschmidt und Zoe Baumann** (U14) anreisen. In einem dramatischen Rennen erkämpften sich die Mädchen mit der Parole von Zoe Baumann "Ich will Bronze" auch diesen Platz und wurden Berliner Meister in 8:19,12 Min.



Bronzemädchen v.l. Tonia Albrecht - Zoe Baumann - Emma Waldschmidt



Jonas Engler verpasst mit 14:27,43 Min. knapp die A-Norm (14:25 Min.) über 5.000 m


15.05.2013 Mini-Internationales Sportfest in Koblenz

Koblenz gilt als Mekka der 5.000 m Läufer, wo alljährlich an einem Abend, so auch in diesem Jahr 5 Läufe über 5.000 m in der Abendkühle geartet wurden. Hier galt es die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften Anfang Juli in Ulm zu schaffen. In einem taktisch guten Rennen verpasste **Jonas Engler** knapp die A-Norm (14:25 Min.) mit 14:27,43 Min. und liegt zum Zeitpunkt der Drucklegung auf Platz 15 der DLV-Bestenliste und hat die B-Norm bereits erfüllt.



18./19.05.2013 - Internationales Pfingstsportfest des TSV Tempelhof-Mariendorf

War der erste Tag kalt und kühl und nicht sonderlich für Bestleistungen geeignet, gab es am zweiten Tag bei 23 ° tolle Leistungen der LG Südländer zu bewundern. Im Weitsprung der W15 überraschte **Zoe Baumann** mit 4,76 m. **Maximilian Walther** (M14) zeigte seine Sprintfähigkeit und siegte im 100 m Finale mit 12,67 s. **Carla Morgenroth** (U20) verbesserte sich im 800 m Lauf auf 2:23,27 Min. und **Saida Barthels** blieb im Frauenrennen über 800 m unter 2:30 Min. und wurde mit 2:29,60 Min. Fünfte. **Sarah Einmold** (U18) lief über 400 m flach als Dritte 63,20 s und im Kugelstoßen kam **Lisa Heinecke** in der gleichen Klasse auf Platz 5 mit 9,64 m.

Drei Läufer starteten im 1.500 m Lauf, den **Jonas Engler** als Zweiter des 1. Zeitlauf in 4:00,79 Min. beendete, **Paul Bauer** als Fünfter 4:23,89 Min. und **Jens Reif** (M45) kam aus Platz in 4:46,45 

Min. Über 400 m trat **Idris Johnson** (U18) gegen den dänischen Jugendrekordhalter (48,70 s) an und erfüllte mit 51,27 s die Qualinorm für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock. Sein Altersklassenkollege **Michael Alber** siegte einsam über 3.000 m in 9:29,53 Min.



26.05.2013 Berliner Meisterschaft im Blockmehrkampf

Die herausragend Einzelleistung erzielte **Jana Raab** (W14) im Blockmehrkampf Lauf und wurde Berliner Vizemeisterin mit 2.284 Punkten. Geschlossenheit zeigten trotz Regen und Wind die U14 Mädchen, die sich mit der Mannschaft **Zoe Baumann-Tonia Albrecht-Emma Wette-Maja Beilke-Katharina Postrak** den Bronzeplatz (8.323 Punkten) erkämpften.



29.05.2013 18. Steglitzer Volkslauf sponsert by VIGOUR

Mit 269 Finishern bei den Läufern, dazu rund 150 Koronarwalkerinnen und -walker war unser Volks-

lauf wieder ein großer Erfolg. Im Vorfeld hatte **Klaus Scherbel mit seinem Organisationsteam** viel zu regeln, da die bisherige Strecke mit Wendepunkt an der Wismarer Straße in diesem Jahr nicht zur Verfügung stand, da die Brückenbauarbeiten an der Königsberger Straße noch nicht angeschlossen sind. Kurzerhand wurde ein neuer Kurs am Teltowkanal und dem Bäkepark erkundet der mit viel Lob von den vielen Läuferinnen und Läufern angenommen wurde. Die anschließende Siegerehrung mit vielen Ehrenpreisen der Firma VIGOUR bedacht, nahm der **Bezirksbürgermeister Kopp** zusammen mit Frau Rohloff, VIGOR Vertriebsleitung Berlin-Brandenburg vor. An dieser Stelle gilt der Dank an die Firma VIGOUR die auch mit Läuferinnen und Läufer als VIGOUR-Team antraten. In der Gesamtwertung der Frauen kam **Saida Barthels** (W35) auf Platz 2, wie auch bei der Männer Gesamtwertung der Jugendliche U18 **Michael Alber**.

Paul Harfenmeister organisierte einen erstmals ins Programm genommenen Bambinilauf für Kinder unter 10 Jahren. Mit viel Begeisterung meisterten die jungen Sportler diesen Kurs im und um das Stadion.



Start zum 18. Steglitzer Volkslauf sponsert by VIGOUR

01./02.06.2014 Berlin-Brandenburgische Meisterschaften

Endlich sah man auch LG Südler ganz vorne und in den Endkämpfen. Bereits am ersten Tag erkämpfte sich **Idris Johnson** (U18) in einem spannenden Finish den Meistertitel über 400 m in 50,42 s.

Die Bronzemedaille im A-Finale über 100 m der M14 fiel an **Maximilian Walther** mit 12,60 Sekunden.

Im 1.500 m Lauf der U18 setzte der drehende Wind den Läufern immer wieder zu und so konnte sich **Michael Alber** trotz allen Widrigkeiten noch die Bronzemedaille in 4:22,09 Min. mit einem starken Finish erobern, verpasste leider die Quali für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock.

Am zweiten Tag hatte neben Wind auch der Regen noch eingesetzt und die Temperaturen kamen kaum über 13 °. Den ersten Paukenschlag am Vormittag setzte **Sandra Einmold** über 400 m Hürden. Sie gewann ihren Zeitendlauf in 68,80 s und wurde Vizemeisterin mit dieser Zeit. Kurz darauf stand **Idris Johnson** über 800 m an der Startlinie und endlich gelang es ihm in einem dramatischen Zweikampf gegen Leon Senger (SC Frankfurt/oder) unter die 2:00 Min. Marke zu kommen. In 1:59,86 fehlten ihm eine Hundertstel am Sieg und so konnte er nur die Silbermedaille in Empfang nehmen. "Unverhofft kommt oft" konnte man bei **Carla Morgenroth** (U20) sagen, als sie zum 800 m Lauf antrat und mit



Mit 6 Medaillen ist der Nachwuchs bei den diesjährigen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften erfolgreich v.l. Maximilian Walther (M14), Paul Bauer (Mä), Idris Johnson und Sara Einmold (U18) und Carla Morgenroth (U20).

einen starken Endspurt in 2:23,62 Min. sich den Meistertitel holte. Bei strömenden Regen und Land unter auf der Innenbahn endete der letzte Lauf über 3.000 m der U18, der **Michael Alber** in 9:29,88 Min. als Vierter beendete.

Mit 2 Goldmedaillen, 2 Silbermedaillen und 2 x Bronze kehrten die jungen LG Süd Athleten nach Lichterfelde zurück und man wird in Zukunft sicherlich noch einiges mehr von ihnen lesen.

Wer detaillierte Ergebnisse und Wettkampfbereichte nachlesen möchte, kann dies unter **www.lgsued.tusli.de**. Darüber hinaus erfährt man auf dieser Seite noch einiges mehr über Leichtathletik.



Alle Beiträge und Fotos von Karl-Heinz Flucke



Die nächsten Termine (Angaben ohne Gewähr)

- 22.06. DM Bahngehen (Jüterbog)
- 06./07.07. DM Mä/Fr (Ulm)
- 13./14.07. Norddeutsche Meisterschaften Mä/Fr/U18 (Stadion Lichterfelde)
- 12.-14.07. DM Senioren Mönchengladbach
- 26.-28.07. DM Jugend (Rostock)
- 07.08. LG Süd Abendsportfest im Stadion Lichterfelde
- 10./11.08. Norddeutsche Meisterschaften U20/U16 (Hannover)
- 29.09. 4. LG Süd Werfertag 2013
- 19.10. 52. VIGOUR Volkscrosslauf

Weitere Termine findet Ihr auf der Internetseite der LG Süd unter **www.lgsued.tusli.de** sowie die Wettkampfplanung der einzelnen Gruppen!





VOLLEYBALL

seit über 40 Jahren Volleyball im TuSLi



Vorankündigung

Gemäß der Vorgabe des Vorstandes Gesamtverein TuSLi sind die jährlichen Versammlungen der Abteilungen bereits im 3. Quartal des Jahres durchzuführen, um die Erstellung der jährlichen Haushaltspläne zeitgerecht zu ermöglichen.

Deshalb ist unsere nächste Versammlung mit Neuwahl der gesamten Abt.-Führung Volleyball bereits am Mittwoch, den 25. September 2013, um 19 Uhr in der TuSLi-Geschäftsstelle vorgesehen.

Einladungen mit Tagesordnung erfolgen zeitgerecht ggf im nächsten Schwarzen „L“.

Julius Schantz



Nachtrag zum Internationalen Deutschen Turnfest in Mannheim:

Leider hat sich kein Volleyballteam unserer Abteilung zur Teilnahme an diesem schönen Sportereignis gefunden; somit hat der Abteilungsleiter alleine den weiten Weg in die Kurpfalz angetreten, um dort die traditionsreiche Fahne unseres Vereins TuSLi im Festumzug zu präsentieren.

Julius Schantz



Vorfreude auf Regenstauf (von Luca)

Meine Mannschaft freut sich schon das ganze Jahr auf das EINE und einfach nur ATEMBERAUBENDE



Vorfreude Regenstauf



Vorfreude auf Regenstauf

Freiluftturnier in Regenstauf. Das hieß Pritschen, Baggern, Schmetterern, üben, üben... nur für dieses einzigartige Wochenende. Jetzt sind wir startklar und voller Vorfreude.

Unser Spielfluss und unsere Begeisterung, die beim letzten Turnier geweckt wurden, halten immer noch an. Wir hatten so viel in zwei Tagen gelernt, wie noch nie zuvor. Das wünschen wir uns auch in diesem Jahr wieder. "Regenstauf wir kommen!"

Dieses Jahr nehmen wieder 135 Mannschaften aus 6 Nationen teil.

Meine Mannschaft dachte sich schon einige Sprüche aus, um den Gegnern auch mental die Situation zu erschweren. Schließlich kann man auch mit Teamgeist bei anderen Mannschaften Respekt hervorrufen. Die Turnieratmosphäre ist so unglaublich idyllisch, dass Jeder, der auch nur ein bisschen Volleyball spielen kann, unbedingt mitfahren möchte.

Wir freuen uns außerdem auf einen Public Viewing Abend und eine tolle Stimmung.

Liebe Grüße von den Tusli Mädels

Absage des Turniers in Regenstauf und Organisation eines Alternativvolleyball Wochenendes

Leider musste der 21. Regentalcup zum aller ersten Mal abgesagt werden. In einer Mail, die ich am Montag, dem 27. Mai erhielt, teilten die Verantwortlichen des TB Regenstauf (dem ausführenden Verein) mit, dass die Wettervorhersage für die kommenden Tage und das Wochenende haaresträubend seien und der Regental Cup aus Sicherheitsgründen nicht stattfinden könnte. Das war für uns eine traurige, jedoch auch sehr vernünftige Reaktion auf die nicht zu beeinflussenden Wetteraussichten.

Da auf dem Turnier gezeltet wird und es sich um ein Freiluftturnier handelt, man also auf Rasenflächen unter freiem Himmel spielt, hatten wir Trainer schon einige Bedenken, wie man alle zwanzig Spielerinnen gesund und heil durch das Turnierwochenende bringen könnte. Das Spielfeld verwandelt sich bei zu viel Regen in eine Schlitterbahn, der Ball wird rutschig und gleitet einem durch die Finger und auch das Zelten kann bei Dauerregen zur Belastungsprobe werden.

unter die Spielerinnen und unterstützten den jeweils Verantwortlichen. So konnten die Teilnehmerinnen auch mal sehen wie ihre Trainer spielen oder auf dem Spielfeld miteinander kommunizieren.



Stabi und Kraft

Nun ein paar Tage nach dem Trainingslager, kann ich stellvertretend für die Verantwortlichen sagen, dass wir viel Spaß und Freude mit euch hatten und allesamt von einem schrecklichen Muskelkater heimgesucht wurden. Wir hoffen, dass ihr euch noch bewegen könnt und sehen uns in alter Frische zu den regulären Trainingsterminen. Ⓛ

Herzliche Grüße von Flo



Alternativcamp für Regenstauf

Leider ist Regenstauf ins "Wasser gefallen". Wir waren alle happy, dass unsere Trainerinnen für uns ein Alternativcamp in so kurzer Zeit auf die Beine stellen konnten. Das Gemeinschaftsgefühl hat sich, trotz dem Ausfall von Regenstauf, weiterentwickelt/ gefestigt. Am Abend haben wir lustige Spiele gespielt. Die Trainingseinheiten am nächsten Tag waren zwar anstrengend, aber die Anstrengung sollte auch belohnt werden: es gab leckeres Essen und man bekam positives Feedback, was einen ermutigt hat weiterzumachen.

Natürlich wären wir alle (viele von uns zum ersten Mal) gern nach Regenstauf gefahren, aber Erfahrungen haben wir auch so gesammelt mit unseren vier Trainerinnen. Ⓛ

von Paula



Vorbereitung fürs Trainingslager

Damit unsere Spielerinnen jedoch nicht all zu enttäuscht über den Ausfall des Turniers sein mussten haben sich die Trainer schnell zusammengefunden, um ein Alternativvolleyballprogramm für das Wochenende zu organisieren. Das Trainingslager in der Nikolaus-August-Otto Schule beinhaltete Technik, Taktik- und Fitnessseinheiten, sollte die Gruppendynamik und auch den Zusammenhalt der Mannschaft fördern. Die unterschiedlichen Trainingsschwerpunkte teilten wir unter uns Trainern auf und jeder bereitete für seinen zuständigen Bereich ein abwechslungsreiches Training vor. Die anderen Trainer mischten sich während der Einheit

Trainingslager vom 31.05. bis 01.06.2013

Am ersten Abend ging es noch recht ruhig zu: Wir haben ein bisschen Volleyball, dann tolle Team- und Gesellschaftsspiele gespielt und später -etwas nach Mitternacht- sind wir schlafen gegangen.

Am nächsten Morgen ging es um 8 Uhr erst einmal mit einem Jogging los! Puuhh...Wieder in der Halle gab es noch eine Fitness-Einheit und danach erst ein leckeres Frühstück.



Lisa macht ein Fitnessübung vor

Nach dem Frühstück haben wir mit dem Volleyballtraining begonnen:

Baggern/ Annahmetraining und Pritschen, also ein Stellertraining bildeten den Inhalt. Zwischendrin gab es noch Ausdauereinheiten und schon am Mittag wusste man, was man getan hat. Nach einer sehr lustigen Runde des "Tabu-Spiels" gab es dann auch endlich Mittagessen.

Danach hatten wir eine kleine Erholungspause und dann ging es bereits weiter mit Einheiten des Angriffs, also Schmetterern, Lobben und der Abwehr, also dem Blocken. Nach einem wiederholten Ausdauertest haben wir dann nochmal ein Spiel gespielt und zum Abschluss fand ein

Volleyballmatch statt, das meine Mannschaft gewonnen hat.

Das gesamte Trainingslager hat total Spaß gemacht, obwohl es anstrengend war. Doch wir haben total viel gelernt und ich hoffe, dass das nächste Trainingslager bald folgt, auch weil unsere Trainerinnen total nett waren. (L)

von Viki

Volleyballtrainingscamp

Am Abend, als wir uns in der Halle zum Trainingslager trafen, spielten wir Volleyball und später Gesellschaftsspiele. Am nächsten Morgen mussten wir über 2km joggen, danach trainierten wir und hatten noch viel Spaß! (L)

von Nadine

Trainingslagerbericht (Jojo)

Ich bin leider erst am Samstag dazugestoßen...! Wir haben mit Angriffsübungen angefangen, die mir alle viel Spaß gemacht haben!!!

Besonders gut hat mir gefallen, dass uns alles sehr genau erklärt wurde. Sobald ich einen Fehler gemacht habe, wurde mir gesagt, wie ich mich verbessern kann. Am Besten fand ich das Spielen zum Schluss. (L)

von Jojo

Trainingslagerbericht

Alles hat mir sehr gut gefallen. Besonders das End-Spiel! Alle Trainer waren super nett. Ich hätte gerne noch länger gespielt, denn die Zeit ist viel zu schnell vergangen. Ich bedanke mich für alles! (L)

Eure Aure



Urkundenverleihung nach dem Trainingslager



BADMINTON

über 40 Jahre Badminton im TuS Lichterfelde



Senioren-Mannschaften BBMM 2013/2014

Es ist derzeit noch ungewiss, ob eine Mannschaft oder zwei Mannschaften für die Saison 2013/2014 gemeldet werden. (L)

Elvira



2. Familiensporttag

Am 24. August 2013 findet der 2. Familiensporttag statt. Die Badminton-Abteilung präsentiert dieses Jahr Speedminton auf dem Rasen.

Ort: Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm 3-17 in 12207 Berlin-Lichterfelde; Busverbindung 186 und 380 bis Stadion Lichterfelde.

Die Veranstaltung findet von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Helfer sind gerne willkommen und können sich bei Elvira, Tel. 030 - 771 61 29 melden.

Ein Highlight für ganz Sportliche ist von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr die Sportabzeichenabnahme, siehe auch <http://tusli.de/sportabzeichen-2013>. (L)

Elvira



Trainingslager Lindow vom 31.5.2013 bis 02.06.2013

Am Freitag reisten wir mit den Trainern, Dieter und Christian, und 18 Schülern nach Lindow, wo wir das Wochenende verbrachten. Nach einer teilweise staureichen Fahrt kamen wir im Sportzentrum an und es ging auch gleich erstmal zum Essen. Mit gestärktem Magen wurden wir am Freitagabend noch aktiv und traten zu ein paar kleinen Mannschafts-Competitions an (Curling, Schuhhockey). Die Mannschaften wurden jeweils von Yannek, Mykhaylo, Nando und Max angeführt. Erschöpft fielen einige jüngere Schüler gleich danach ins Bett, wäh-

rend andere die gemeinsame Zeit nutzten um einander näher kennenzulernen.

Der neue Tag begann um sieben Uhr morgens mit lauter Musik und einem ausgiebigen Frühstück. Danach wurden die Mannschafts-Competitions im Schwimmbad weitergeführt (Staffel, Wasserbasketball). Trotz Erschöpfung folgte fast sofort das Training, denn dazu waren wir ja dort.

Nach dem Mittagessen hatten wir 1½ Stunden Pause, die manche mit schlafen und andere mit Gesellschaftsspielen verbrachten. Dann ging es nach draußen zu einer Runde joggen um die Anlage und einer weiteren Mannschafts-Competition (Staffellauf). Es folgten zwei weitere Trainingsblöcke, unterbrochen vom Abendessen. Den Abend verbrachten wir bei ein paar Runden Werwolf, von dem viele gar nicht genug kriegen konnten, doch da der Weckdienst wieder um sieben Uhr zuschlagen würde, gingen die meisten schlafen.

Der Sonntag begann nach dem Frühstück erneut im Schwimmbad, wo dieses Mal mehrere Mannschafts-Competitions stattfanden (Tauchen, Retten, Tabletttransport). Nach einer kurzen Pause zum Duschen und Packen stand wieder Training auf dem Plan. Es wurden die letzten Wettbewerbe ausgetragen und den Gewinnern, nämlich der Gruppe von Nando, wurde Eis spendiert. Nach dem letzten gemeinsamen Mittagessen kamen auch schon die Eltern, um ihre erschöpften Kinder abzuholen. So endete ein sportliches, anstrengendes, aber für alle schönes Wochenende in Lindow. (L)

Tabea und Svenja





TISCHTENNIS

über 10 Jahre erfolgreich Tischtennis im TuSLi!



Gute Saison der Tischtennispieler

Wie immer beenden Tischtennis Mannschaften im Mai eine Saison.

Im Großen und Ganzen sind wohl die meisten der 14 gemeldeten TuSLi-Mannschaften mit dem Verlauf der Saison 2012/13 zufrieden. Das gilt insbesondere für unsere Erste, die zwar in der Landesliga mit einem Punkt Rückstand auf das punktgleiche Führungstrio den undankbaren 4. Platz belegte und damit den direkten Aufstieg in die Verbandsliga verpasste, aber per Losentscheid den letzten freien Platz „ergattern“ konnte.

Nur eine Klasse tiefer, in der Bezirksliga, ist unsere Zweite zu Hause. Dank einer guten Rückrunde wurde die Klasse sicher gehalten. Wiederum nur eine Klasse darunter, in der Bezirksklasse, spielt unsere Dritte, der es gelang, das Abstiegsgespenst stets auf Distanz zu halten.

In der Kreisliga ist TuSLi nicht vertreten. Das wollte die Vierte, aus der 1. Kreisklasse heraus, ändern. Verletzungen, Krankheiten und natürlich starke Gegner haben dieses Vorhaben verhindert. Dafür sind wir zukünftig mit 2 Mannschaften in der 1. Kreisklasse vertreten, weil die Fünfte souverän durch die 2. Kreisklasse marschierte und damit aufsteigt.

In der 2. Kreisklasse ist unser Verein nun nur noch mit der Sechsten vertreten, die den Klassenerhalt sicher geschafft hat.

Nur in der Siebten lief es nicht so richtig mit der Konsequenz, dass sie sportlich absteigen musste, auf Antrag jedoch auch in der nächsten Saison in der 3. Kreisklasse spielen darf. Dass Tischtennis bei TuSLi offensichtlich Spaß macht, belegt die Tatsache, dass wir im nächsten Jahr zwei zusätzliche Mannschaften in der 4. Kreisklasse melden werden.

Sehr erfolgreich – dank des unermüden Einsatzes von Sebastian Bosse und seinem Trainerteam – sind traditionell unsere Jungen und Schüler. Die 1. Jungen-Mannschaft und die 1. Schüler-Mannschaft steigen auf, jeweils in die höchste Berliner Klasse.

Im Seniorenbereich hat auch die erste Mannschaft den Sprung in die höchste Berliner Klasse geschafft, während die Zweite die 4. Klasse gehalten hat. Somit bleibt für sie noch Luft nach unten!

Mit unseren Vereinsmeisterschaften, die Niklas Erenberg vor René Henne gewann, gehen wir in die die verdiente Sommerpause und freuen uns auf die kommende Saison. (L)

Hansheinrich Arend



Gute Spiele und viel Spaß



Foto: Andreas Kristen

Mehr als 30 Tischtennis-Begeisterte der Jahrgänge 2000 und jünger folgten unserer Einladung zum TuSLi-TT-Stars-Tag am 23. März. Auf dem Programm in unserer Halle Finckensteinallee standen die Abnahme des Tischtennis-Sportabzeichens und ein Mini-Meisterschaftsturnier. Die TuSLi-TT-Abteilung richtete bereits zum 10. Mal eine Mini-Meisterschaft aus. Teilnehmen durfte, wer noch keinen Einsatz in einem offiziellen Wettbewerb des Berliner TT-Verbandes aufwies. Doch zunächst durften



Foto: Andreas Kristen

sich die jungen TT-Spieler an sechs durchaus anspruchsvollen Geschicklichkeits- und Zielübungen versuchen. Das beste Händchen erwischte Nuri Neinaß: Er schaffte in allen Disziplinen die Höchstwertung von 3-Sternen. Aber auch allen anderen Teilnehmern konnte TuSLi-Vorstand und 2. Vorsitzender der TT-Abteilung, Sebastian Bosse, mit einer Urkunde zum bestandenen TT-Sportabzeichen gratulieren. Anschließend spielten und kämpften die 7- bis 12-jährigen in drei Altersgruppen um den Turniersieg. Eltern und Zuschauer genossen derweil Kaffee und Kuchen. Nach gut zwei Stunden standen mit Nuri Neinaß (Altersklasse 2000-2001), Pepe Bruns (AK 2002-2003) und Ben Anderson (AK 2004 und jünger) die Sieger fest. Die Siegerpokale wurden vom Förderverein des Berliner-TT-Verbandes gesponsort; die vier Erstplatzierten jeder Altersklasse erhielten zusätzlich ein TuSLi-Jubiläumsshirt, die uns dankenswerterweise unser Hauptverein zur Verfügung gestellt hatte. Zudem habe sie sich für das Berlin-Finale der Mini-Meisterschaft qualifiziert. Ohne Preis trat aber keiner den Heimweg an: Jedem konnten wir eine Medaille und eine Urkunde überreichen.



Foto: Andreas Kristen

Aus unserer Sicht war die Veranstaltung ein voller Erfolg: Sowohl für die TT-Abteilung als auch für den TuSLi-Hauptverein. Möglich wurde dies aber nur durch den tatkräftigen Einsatz zahlreicher Helfer. Sebastian Bosse gebührt besonderer Dank für seine bewährte Planung und Koordination, aber auch für seine Übersicht und den reibungslosen Ablauf. Entscheidend für das gute Gelingen waren unsere vielen Helfer aus den Jugendmannschaften, die die TT-Novizen durch die Wettbewerbe führten. Christopher, Fabian, Luis, Mark, Marten, Max, Patrick, Teetje, Tim S., Tim Z., Toni, und Valentin: Klasse gemacht! Dank schließlich auch an Andy Kristen unseren Fotografen. Er hielt das Geschehen auf Fotos fest, die auf unserer Web-Seite einen guten Eindruck von den TuSLi-TT-Stars vermitteln. (L)

Ralf Sonntag

Aus der Jugend

Alle Berichte ausführlich mit Bildern online unter: <http://tt.tusli.de>

von Sebastian Bosse



B-Schüler, Vize-Pokalsieger Jacob, Nick und Timo; Foto: Franz-Lucas Haut

B-Schüler Vize-Pokalsieger

Am Saisonende der Jugend stand wie jedes Jahr das Pokal Finale "Final 4", wo dieses Jahr unsere A- und B-Schüler vertreten waren. Die A-Schüler belegten den vierten Platz, unsere B-Schüler um Timo Kulig, Jacob Haut und Nick Flasche verloren das Finale 1:4 und gewinnen damit die silber Medaille! (L)



Nick Flasche neuer Doppel Berliner Meister!

Bei den diesjährigen Berliner Meisterschaften der B-Schüler (U13) wurde Nick Flasche an der Seite von Fernando Janz vom SCC Berliner Meister. Kurz darauf qualifizierte er sich als Bester seines Jahrgangs zum TOP 12 Turnier. (L)



Vereinsmeisterschaften 2013

Bei den diesjährigen Jugend Vereinsmeisterschaften spielten wir traditionell in zwei Altersklassen. Beim Nachwuchs wurde Niklas Heinze vor Fritz Cremer Vereinsmeister. In der "Königsklasse" der Jugend wurde das Vorjahresfinale neuaufgelegt, wo sich wiederum Nick Flasche gegen Merlin Tamsjadi durchsetzen konnte. (L)

Mädchen gesucht, neue Trainingsgruppe - Weitere Infos unter: tt.tusli.de (L)



2. Familiensporttag 2013

des

Turn- und Sportvereins
Lichterfelde von 1887 e. V.



Samstag, 24. August 2013
im Stadion Lichterfelde

(Ostpreußendamm 3-17, 12207 Berlin)



10:00 bis 13:00 Uhr

Abnahme Sportabzeichen



14:00 bis 17:00 Uhr

Familiensportfest



- Abnahme des Sportabzeichens (nur von 10:00-13:00 Uhr)
- Stempelkarte für 2,00 € inkl. Essens- und Tombolagutschein
- Aufwärm-Gymnastik
- Speedminton
- Kleinkinderparcour
- Lichtschrankenlauf
- Getränkeboxpuzzle
- Riesenmikado
- Schminken
- Tombola mit vielen tollen Gewinnen
- Und noch viele weitere tolle Mitmachangebote für Jung und Alt



Ein Fest für die ganze Familie!!!



TuS Lichterfelde von 1887 e. V. (Berlin) • Kraherstraße 15, 12207 Berlin
030/766 890 62 • info@tusli.de • www.tusli.de

